

Wie substanziell ist die Substanz?

Quellenwert, Nutzungsansprüche und Erhaltungsfähigkeit in der Denkmalpflege

37. Kölner Gespräch zu Architektur und Denkmalpflege

Eröffnung Tagungsbüro 9:00 Uhr

Begrüßung 9:30 Uhr

Einführung 9:35 Uhr

Dr. Timo Hagen
LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland (LVR-ADR)

Das Verhältnis von Substanz und Erinnerung 9:45 Uhr

Prof. Dr. Daniel Lohmann
Technische Hochschule (TH) Köln

Substanz unter Druck. Anspruch und Wirklichkeit in der denkmalpflegerischen Praxis 10:15 Uhr

Monika Krücken
Untere Denkmalbehörde Stadt Aachen

Pause 10:45 Uhr

Substanz als Primärquelle. Vom Wert baulicher Befunde an Fachwerkgebäuden 11:30 Uhr

Dr. des. Anja Schmid-Engbrodt
LVR-ADR



Foto: Silvia M. Wolf/LVR-ADR

Selbstverständlich ist Denkmalschutz Substanzschutz! Die mitunter gealterte und veränderte materielle Substanz eines historischen Objekts vermag als Fenster in die Vergangenheit zu dienen, sie kann stets aufs Neue befragt werden und liefert als authentische Quelle unmittelbare Antworten. Und trotzdem: Jenseits dieses allgemeinen Konsenses offenbart sich die Praxis der Denkmalpflege im Umgang mit der Substanz als weites Feld. Denkmalpflege wertet Substanz und hierarchisiert Zeitschichten, auf die Gefahr hin, zukünftig Bedeutsames zu übersehen. Denkmalpflege verhandelt den Substanzschutz unter dem Druck, die Erhaltungsfähigkeit durch künftige Nutzungsperspektiven zu sichern. Und schließlich ist sie gefordert, auf neue gesellschaftliche Anforderungen sozial-, klima- oder identitätspolitischer Art zu reagieren, indem sie ihr Methodenspektrum zwischen Untersuchung, Substanzerhalt, Dokumentation und unterschiedlichen Formen des Materialaustauschs stets neu definiert.



Foto: Stephan Eucken

16.
November
2026

37. Kölner Gespräch zu Architektur und Denkmalpflege

Sichtbare Werte. Warum Edelputze, Fugen und Oberflächen eigene Aufmerksamkeit brauchen

Sigrun Heinen und Stefanie Römer
LVR-ADR

12:00 Uhr

Mittagspause

12:30 Uhr

Naturstein am Denkmal – von wichtigen und weniger wichtigen Steinen

Christoph Schaab
LVR-ADR

13:30 Uhr

„Besser als neu“: Wie man eine Bürofassade emissionsarm und zirkulär saniert

David Vaner
Büro: DAVID VANER Architektur, Basel

14:00 Uhr

Pause

14:30 Uhr

Austausch versus Erhalt – die Sichtbetonfassade der Musikhochschule in Hannover

Thomas Hirt
Architekturbüro T. Hirt, Hannover

15:00 Uhr

Minimalinvasiv – der Dachstuhl der Burg Muldenau

Dr. Regine Weber
Eigentümerin Burg Muldenau

15:30 Uhr

Abschlussdiskussion

16:00 Uhr



Foto: Silvia M. Wolf/LVR-ADR

Wann?

16. November 2026

Wo?

TH Köln, Fakultät für Architektur,
Karl-Schüssler-Saal,
Betzdorfer Str. 2, 50679 Köln-Deutz

Wer?

LVR-Amt für Denkmalpflege im
Rheinland
TH Köln/Lehrgebiet Denkmalpflege

Kosten?

80 € (inkl. Mittagsimbiss)
40 € für Studierende

Anmeldeschluss:

9. November 2026

Infos und Anmeldung:

www.th-koeln.de/denkmalpflege

Noch Fragen?

Tel 0221 8275-2873
TH Köln (Jost Broser)



Foto: Vanessa Lange/LVR-ADR

Die Anerkennung der Tagung als
Fortbildungsveranstaltung ist bei
der Architektenkammer NRW und
der Ingenieurkammer Bau bean-
tragt.

